

**Militär-Karte von Sachsen.**  
Neue Ausgabe von 1866.

[10872.] Soeben erschien, kann aber nur auf feste Rechnung geliefert werden:  
**Topographisch-oro-graphische Special-Karte des Königreiches Sachsen.** Nach den neuesten Quellen der Militär- und Finanz-Kammer entworfen und gezeichnet von Otto Andree, Königl. Sächs. Ingenieur-Hauptmann. Neun Blatt Imp.-Fol. nebst einem Uebersichts-Bl. Maßstab: 2 Dresdner Zoll die geographische Meile, oder 1:157,281 der natürlichen Größe. Neue, revidirte und bis zum Jahre 1866 nachgetragene Ausgabe. Preis 4  $\mathfrak{f}$ . Einzelne Blätter je nach Verhältnis à 18, 15 und 10  $\mathfrak{N}$ .

Dresden, den 18. Mai 1866.

Gustav Dietze.

[10873.] Soeben ist bei uns erschienen:  
**Karte vom Kriegsschauplatz in Ober-Italien.**

In sauberm Farbendruck à 5  $\mathfrak{S}$ .  
Von dieser, von Leopold Kraatz schön gestochenen Karte gewähren wir in fester Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % — gegen baar aber 50%.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung  
in Berlin.

[10874.] Soeben erschien:

**Geyer, G., Wandkarte vom Großherzogthum Hessen und Herzogthum Nassau.**  
6 Blatt. 4 fl. 48 kr. Gegen baar mit 25%.

Darmstadt, Mai 1866.

H. V. Schlapp.

[10875.] Der über Erwarten große Absatz, welchen die 3. Ausgabe meiner  
**Dresdner Gemälde-Galerie.**

20 der vorzüglichsten Gemälde.

Klein Format. In Etui 6  $\mathfrak{f}$ .

gefunden hat, macht es mir möglich, die eben vollendete neue Auflage im Preise auf 5  $\mathfrak{f}$  ord. zu ermäßigen. — Ich empfehle dieses Werkchen Ihrer erneuten recht thätigen Verwendung.

Ergebenst

Hanns Hansstaengl in Dresden.

[10876.] An sämtliche Handlungen, welche die Fortsetzung bestellt haben, wurde versandt:

die dritte Lieferung  
der

**Kunstschätze des Museums zu Basel.**

Da verschiedene Handlungen mit ihren Bestellungen noch im Rückstand sind, so ersuchen wir dieselben hiermit, uns ihren Bedarf baldigst anzugeben, indem diese Fortsetzung nur auf Verlangen gegen baar geliefert werden kann.

Basel, Mai 1866.

H. Georg.

Dreißunddreißigster Jahrgang.

[10877.] Soeben erschien:

**Herder, als Religions-Philosoph.**  
Inaugural-Dissertation

von

Heinrich Erdmann,

Cand. theol. et phil. aus Hersfeld.

6 $\frac{1}{4}$  Bog. gr. 8. 12  $\mathfrak{N}$  ord. mit  $\frac{1}{3}$ , gegen baar mit 40%.

Der Umstand, daß eine bedeutende Persönlichkeit sich sehr günstig über dieses gediegene Schriftchen, und zwar besonders deshalb äußerte, weil der Herr Verfasser durch dasselbe mit Geschick eine bisher fühlbar gewesene Lücke in der Literatur ausgefüllt habe, veranlaßte diesen zu weiterer Verbreitung.

Es kann demnach mit ziemlicher Gewißheit angenommen werden, daß Theologen, Philosophen, Literaturfreunde überhaupt und besonders Verehrer Herder's sichere Käufer dieser Abhandlung sind.

Die wirklich sehr kleine Auflage zwingt uns, von einer allgemeinen Versendung absehen zu müssen; wir sind jedoch bereit, denjenigen Handlungen, die sichere Aussicht auf Absatz zu haben glauben, einzelne Exemplare nach Verhältnis der eintausenden festen Bestellungen à cond. zu liefern.

Bei billigem Preise sind die Bedingungen sehr lohnend.

Ihren baldigen Bestellungen entgegensehend, zeichnen

Mit Hochachtung

Ihre ergebenste

Hersfeld, Mai 1866.

A. Maier'sche Buchhandlung.

(Vergl. Naumburg's Wahlzettel.)

[10878.] Bei uns erschien soeben:

**Zeitung**  
aus und über  
**Utopia.**

Geb. Preis 5  $\mathfrak{N}$ .

Diese Schrift gibt überraschenden Aufschluß über einen großen Staat, wie selbiger ist und nicht ist, wie er sein sollte und nicht sein sollte.

Preussische Handlungen werden auf diese geistreiche Satyre besonders aufmerksam gemacht.

Ferner erschien:

Die  
**Städte Hamburg, Lübeck, das Fürstenthum Lübeck**

und der

**Wiener Friede vom 30. Oct. 1864.**

Nachtrag zu dem auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Dec. 1864 vom Kronsyndicat erstatteten Rechtsgutachten.

Zweite Auflage. Preis 3  $\mathfrak{N}$ .

Das Erscheinen dieses Meisterstücks einer Satyre, wie die Augsb. Allg. Zeitung sagt, erregte am hiesigen Plage ein gewaltiges Aufsehen. Die erste Auflage war hier und in Lübeck in kurzer Zeit ausverkauft.

Wir bitten rasch zu verlangen.

Hamburg, 15. Mai 1866.

Boyes & Geisler.

[10879.] Soeben erschien und wurde als Fortsetzung versandt:

**Tabellarische Uebersichten**  
des  
**Hamburgischen Handels**  
im Jahre 1865

zusammengestellt

von dem handelsstatistischen Bureau.

gr. 4. 152 Seiten. Geb. Preis 24  $\mathfrak{N}$ .

Handlungen, die ausser der Fortsetzung noch Expl. à cond. wünschen, wollen hienach verlangen.

Hamburg, Mai 1866.

Gustav Eduard Nolte.

[10880.] Nova

von

**C. F. W. Siegel in Leipzig.**

Behr, Fr., Pensée mélancolique p. Piano. Op. 95. 12 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .

— Réverie d'amour p. Piano. Op. 96. 15  $\mathfrak{N}$ .

— Nocturne p. Piano. Op. 99. 12 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .

Egghard, Jul., Les Arlequins. Polka bouffonne p. Piano. Op. 231. 20  $\mathfrak{N}$ .

— Petit Ange. Réverie-Nocturne p. Piano. Op. 232. 15  $\mathfrak{N}$ .

— Cher Enfant! Mélodie allemande p. Piano. Op. 233. 16  $\mathfrak{N}$ .

— Jeu des Ondes. Morceau caract. p. Piano. Op. 234. 18  $\mathfrak{N}$ .

— Le Chant des Néréides. Morceau p. Piano. Op. 235. 15  $\mathfrak{N}$ .

— Betty. Mazurka gracieuse p. Piano. Op. 236. 20  $\mathfrak{N}$ .

Genée, Rich., Die Wetterpropheten. Humor. Lied für vierst. Männerchor. Op. 161. 25  $\mathfrak{N}$ .

— Die nächtliche Weintaufe. Humor. Intermezzo für Barit. oder Bass und vierst. Männerchor m. Pfte. Op. 163. 1  $\mathfrak{f}$  25  $\mathfrak{N}$ .

— Zwei kom. Lieder in Couplet-Form für 1 Singst. m. Pfte. Op. 166. No. 1, 2. à 7 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .

Oosten, Th., Die Gazelle. Salonstück für Piano. Op. 333. 15  $\mathfrak{N}$ .

— Sérénade d'amour p. Piano. Op. 334. 15  $\mathfrak{N}$ .

— La Bayadère. Morceau de Genre p. Piano. Op. 335. 15  $\mathfrak{N}$ .

— Zwei Characterstücke f. Pfte. Op. 336. 15  $\mathfrak{N}$ .

— Neuer Frühling. Klavierstück. Op. 337. 15  $\mathfrak{N}$ .

Spindler, Fr., Tannhäuser, von R. Wagner. Fantasie für Piano. Op. 167. 1  $\mathfrak{f}$  5  $\mathfrak{N}$ .

— Acht Miniaturbilder f. Piano. Op. 168. No. 1—8. 3  $\mathfrak{f}$  12 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .

Tschirch, W., Festgesang, „Jubelnde Klänge etc.“, für Männerst. Op. 61. 20  $\mathfrak{N}$ .